

Entdeckungsreisen WILDE VIELFALT im Museum

*WildKräuter-Geheimnissen
auf der Spur*

REISE ZUM MOHN | 1 STUNDE
ABENTEUER WILDNIS | 1 STUNDE



Gefördert durch die

Inhalt

Botschaft für Entdeckerinnen und Entdecker	3
Entdeckungsreisen	
REISE ZUM MOHN	5
ABENTEUER WILDNIS	15
Des Rätsels Lösung	22

Redaktion

Laura Fortmann – Projektleiterin

Claudia Kühne – Kursleiterin

Carmen Lex – Kursleiterin

Stiftung Rheinische Kulturlandschaft

Rochusstraße 18 | 53123 Bonn

Tel. 0 22 8 - 90 90 72 - 10

stiftung@rheinische-kulturlandschaft.de

www.rheinische-kulturlandschaft.de

Dr. Ute Herborg – Projektleiterin | Bildung und Vermittlung

Vanessa Sterner – Ökologische Volontärin

LVR-Freilichtmuseum Kommern

Rheinisches Landesmuseum für Volkskunde

Eickser Straße | 53894 Mechernich

Tel. 0 24 43 - 99 80 - 0

kommern@lvr.de | www.kommern.lvr.de

Botschaft für Entdeckerinnen und Entdecker



Kennt ihr schon das **Mäuseschwänzchen**,
die **Ochsenzunge** und das **Herzgespann**?

All dies sind ganz besondere Wildkräuter,
die heute kaum noch zu finden sind. Früher
gab es in den Dörfern und auf Äckern sehr
viele solcher Pflanzen.

Sie wurden ganz unterschiedlich genutzt:
als Zutat für Zaubertränke und als Medizin,
zum Färben oder Nähen, als Gemüse und
viele mehr.

Heute sind diese geheimnisvollen Kräuter
fast überall verschwunden. Aber im
Freilichtmuseum in Kommern könnt ihr sie
noch immer entdecken!

Kommt ihr mit auf eine abenteuerliche Reise
zu den Geheimnissen der Wildkräuter?

Ihr könnt zwischen zwei Entdeckungsreisen
wählen:

Der **REISE ZUM MOHN** und
dem **ABENTEUER WILDNIS**.

Habt ihr viel Zeit mitgebracht? Dann könnt
ihr sogar beide Reisen unternehmen.



Die Reisen halten einige Rätsel für euch bereit. Die Lösungen findet ihr auf eurem Weg. Manchmal sind sie sehr gut versteckt. Seid also aufmerksam!

Wenn ihr alle Rätsel gelöst habt, findet ihr ein geheimes Wort. Wie es dann weitergeht, erfahrt ihr auf Seite 22 dieses Buches.

Auf geht's in die Welt der Wildkräuter!



WICHTIG: Keine Pflanzen anfassen!

Denn manche sind giftig, andere gibt es nur noch hier im Museum.



Landkarten unbedingt einpacken!

Der Geländeplan des Freilichtmuseums und das Faltblatt „Wildkräuter-Vielfalt entdecken“ helfen euch, den Weg zu finden. Ihr bekommt sie an der Kasse des Museums.

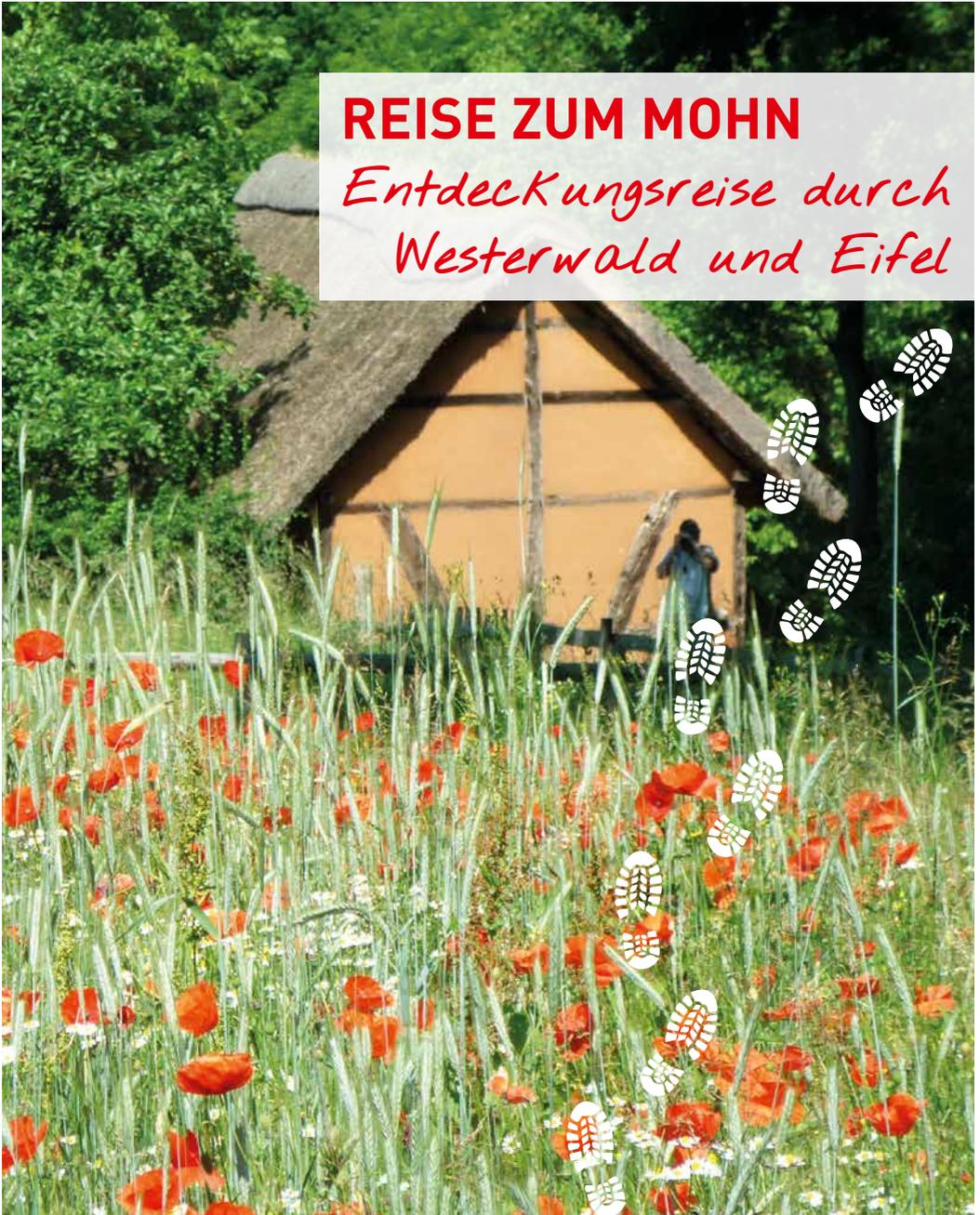
Viele Grüße

euer Team

WILDE VIELFALT im Museum

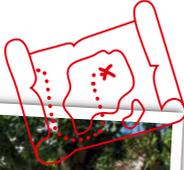
REISE ZUM MOHN

*Entdeckungsreise durch
Westerwald und Eifel*



Rätsel 1

Eure **REISE ZUM MOHN** beginnt in der Baugruppe Westerwald.



Ort: Haus aus Bilkheim (Nr. 32)

Schutzfläche 10

Am Haus aus Bilkheim seht ihr eine Schutzfläche für verschiedene Pflanzengesellschaften.

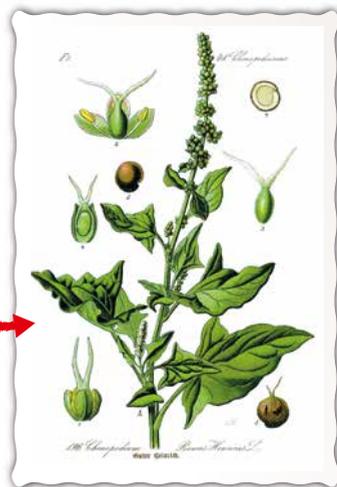
Typische Dorfpflanzen wie **Brennnesseln** oder **Giersch** wachsen ganz in der Nähe als grünes Band an Häusern und Wegen.



TIPP Diese kleinen nummerierten Schilder an den Schutzflächen weisen darauf hin, welche Arten hier wachsen.



Wir suchen nun eine Pflanze, die auch hier wächst und wie Spinat aussieht. Früher war sie ein beliebtes Gemüse, doch heute ist sie sehr selten geworden.



Rätsel 1

Wie lautet der Name dieses Wildkrauts?

- E) Gestreifter Wilhelm
- U) Verrückter August
- C) Guter Heinrich

Rätsel 2



Ort: Stall aus Eppenroth (Nr. 31)



Einige Dorfpflanzen wie das **Herzgespann** oder die **Gänse-Malve** brauchen viele Nährstoffe. Diese bekommen sie zum Beispiel über „Pferdeäpfel“ und „Kuhfladen“, also die Ausscheidungen der Tiere, die auf dem Hof leben. Tiere sind daher für viele Pflanzen sehr wichtig, damit sie sich gut entwickeln können.



Früher gehörten Weidetiere und freilaufendes Federvieh, **Jauchegrube** und **Misthaufen** zu jedem Bauernhof. Mist und Jauche wurden als Dünger für die Nutzpflanzen auf den Feldern und im Garten verteilt.



Rätsel 2

Welche Tiere könnten in dem kleinen Stall aus Eppenroth leben?

- S) Gänse und Hühner
- G) Pferde
- P) Rinder



TIPP Nicht immer sind sie zu sehen, aber ihre Spuren geben euch Hinweise.



TIPP Diese Tiere sind für bestimmte Wildkräuter wie die **Gänse-Malve** besonders wichtig, weil sie den Boden aufscharren. Dort können dann die Pflanzensamen keimen.



Rätsel 3

Begeht Euch auf den Weg in die **Baugruppe Eifel** und sucht dort nach den Ackerflächen.



Ort: Erhaltungsbeete an der Dreifelderwirtschaft

Start des Wildkräuter-Rundwegs **S**

Am Weg findet ihr eine große Tafel. Sie erklärt, warum ihr in diesem Museum viele Wildkräuter entdecken könnt.



In den kleinen Beeten hinter dem Zaun wachsen seltene Pflanzenarten, die hier vermehrt werden. Ihre Samen werden geerntet und an verschiedenen Stellen im Museum eingesät, um die Pflanzen zu erhalten.



Acker-Rittersporn (blau) und Mohn (rot) wachsen in den Beeten.

Rätsel 3

**Schaut euch die Tafel noch einmal an:
Welche Pflanze seht ihr auf dem großen Bild?**

- S) Kornrade
- A) Klatsch-Mohn
- T) Rose

*Zusatzfragen für Wildkraut-Profis
(Antworten auf Seite 27):*

**Warum sind die Arten in den Beeten
„echte Rheinländer“?**

- 1 Sie wachsen alle gern auf feuchten Böden direkt am Rhein.
- 2 Sie wurden nur im Rheinland in Nordrhein-Westfalen gesammelt.
- 3 Bei dem alten Volkstanz „Rheinländer“ steckte man sich diese Wildkräuter ins Haar.

**Das Museum ist ein Refugium (Unterschlupf,
Zuflucht, sicherer Ort) für seltene Wildkräuter.
Was heißt „Refugium“ auf Niederländisch?**

- 4 Toevluchtsoord
- 5 Schatkist
- 6 Verstopplaats

Rätsel 4



Ort: Erhaltungsbeete an der Dreifelderwirtschaft

Start des Wildkräuter-Rundwegs S

Von dem kleinen Weg neben dem Acker aus könnt ihr euch die Erhaltungsbeete genauer anschauen.

Alle Pflanzen, die hier wachsen, stehen auf der „Roten Liste“ Nordrhein-Westfalens. In dieser Liste ist vermerkt, ob eine Pflanzenart häufig, selten oder bereits ausgestorben ist.



Rätsel 4

Wie viele Beete gibt es insgesamt?

- I) 12
- H) 58
- S) 111



TIPP Auf der **langen Tafel** am Zaun könnt ihr die Beete auch abzählen.



Die meisten Pflanzen in diesen Beeten sind sehr selten. Sie zu finden und in den Beeten am Leben zu erhalten, ist also echte Detektivarbeit. Auf diese Weise konnten schon viele Arten gerettet werden. Ein Beispiel ist die **Kornrade**, die in Nordrhein-Westfalen als ausgestorben gilt.



*Zusatzfrage für Wildkraut-Profis
(Antworten auf Seite 27):*

Wie viele Arten sind ungefährdet?

- 7
 8
 9



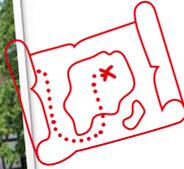
TIPP

Die Kreise in verschiedenen Farben zeigen an, wie stark eine Pflanze in Nordrhein-Westfalen gefährdet ist.

Du findest die Kreise auf der langen Tafel und auf den kleinen Schildern in den Beeten.



Rätsel 5



**Ort: Haus aus Elsig |
Hof aus Wallenthal (Nr. 14)**

Schutzfläche 2



Zwischen Hauseingang und Hoftor wachsen **Gänse-Malve** und **Kleine Klette**. Diese Arten wurden früher als Gemüse, Salat oder Suppe gegessen.



Wenn ihr in den Hof aus Wallenthal geht, kommt ihr in die Küche mit dem alten Herd. Hier konnte man die Wildkräuter zubereiten.

Rätsel 5

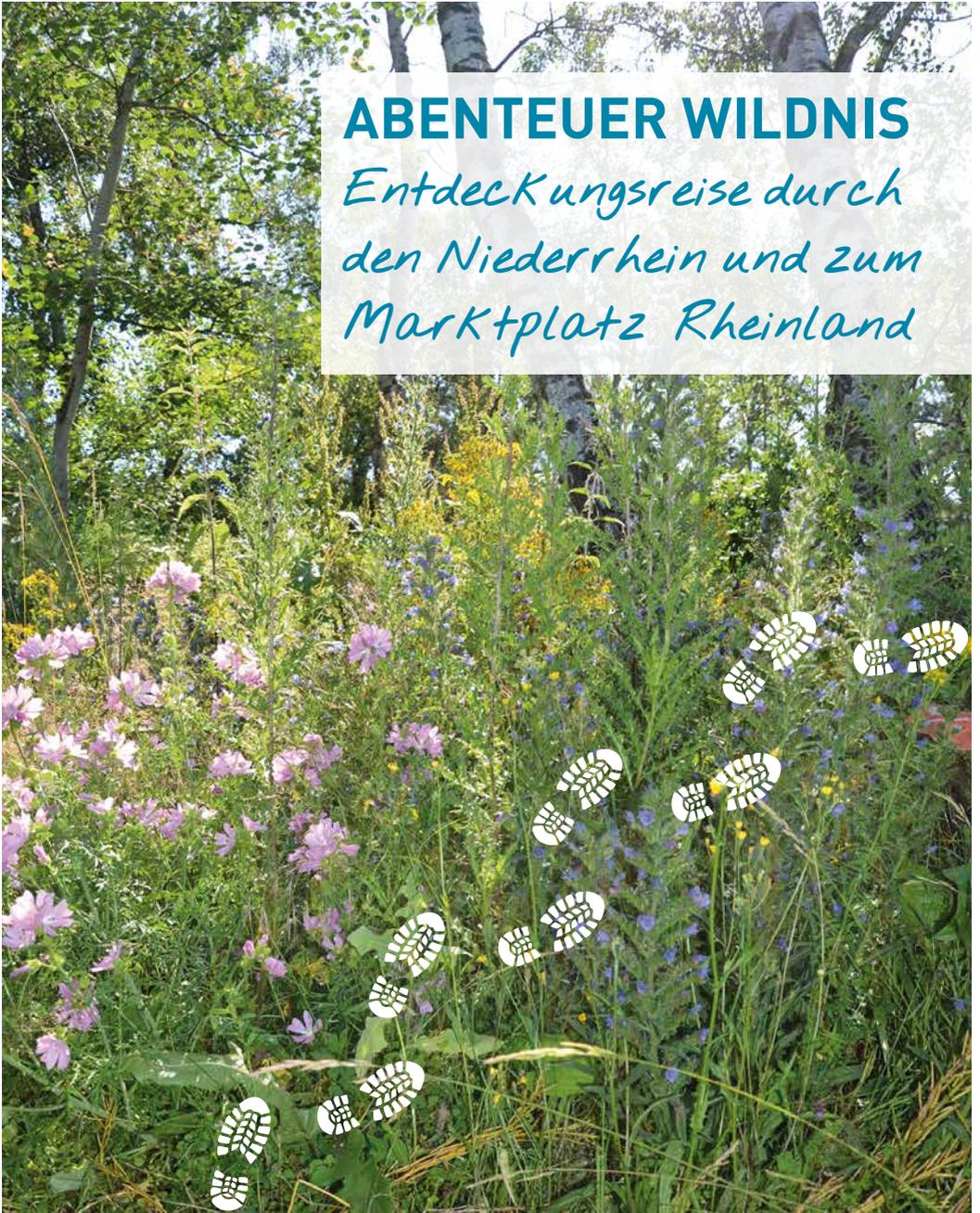
Womit wurde ein solcher Herd früher beheizt?

- F) Holz
- S) Öl
- E) Strom



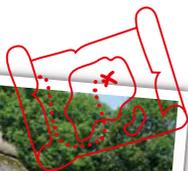
ABENTEUER WILDNIS

*Entdeckungsreise durch
den Niederrhein und zum
Marktplatz Rheinland*



Rätsel 6

Euer **ABENTEUER WILDNIS** beginnt in der Baugruppe Niederrhein.



Ort: Haus aus Engelbleck (Nr. 57)



Viele Blütenpflanzen brauchen Insekten als Bestäuber. Nur so können sie Früchte und Samen bilden. Eine wichtige Bestäubergruppe sind die Wildbienen. Hierzu gehören die großen **Hummeln**, aber auch viele sehr kleine **Bienen**.



Manche Wildbienen legen ihre Eier in Röhren aus Lehm oder hohlen **Pflanzenstängeln** ab.

Die Fachwerkhäuser im Museum liefern beides! In den Wänden steckt der Lehm und das Dach besteht aus Pflanzenstängeln.



*Wildbienen-Nest
mit vielen kleinen
"Brutzelzellen" von
Innen gesehen.*

Rätsel 6

Das Pflanzenmaterial, mit dem die Dächer gedeckt werden, hat einen besonderen Namen. Wie heißt es?

- A) Holzschindeln
- U) Dachziegel
- R) Reet oder Stroh

Rätsel 7



Ort: Schutzfläche 4

Die Mühle, an der die Wildkräuter-Schutzfläche liegt, wurde 1780 am Niederrhein gebaut. Sie steht auf einem kleinen Hügel.

Auf der Rückseite des Hügels wachsen zum Beispiel **Rainfarn**, **Mehlige Königskerze** und **Hundszunge**.



Diese Pflanzen lieben trockene und sonnige Plätze – genau wie die Mäuse, die auch das Getreide aus der Mühle mögen.

Rätsel 7

Wie heißt die Mühle genau?

- T) Bockwindmühle aus Spiel
- E) Kapfenwindmühle aus Cantrup
- B) Wassermühle aus Oberweis



Begeht euch nun auf den Weg in die Baugruppe Marktplatz Rheinland.

Rätsel 8

**Ort: Hinter der Nissenhütte
(Nr. 111)**

Schutzfläche 8

Besonders bunte Pflanzengemeinschaften mit **Disteln**, **Färber-Resede** und **Natternkopf** wachsen gerne auf Schotter oder den Resten zerstörter Bauwerke. Auch hier seht ihr solche Trümmer.

Die Blüten der Disteln sind für viele Schmetterlinge und Bienen als Futter sehr wichtig. Im Herbst und Winter ernähren sich auch Vögel von ihren Samen.



Rätsel 8

Welche Farbe haben die Blüten der Disteln, die hier wachsen?

- A) Lila
- L) Gelb
- M) Weiß



Rätsel 9



Ort: Die nächsten beiden Fragen könnt ihr überall beantworten.

Jetzt suchen wir eine Pflanze, die überall wächst – an Wegrändern, unter Hecken und an Häusern und Ställen. Obwohl viele Menschen sie als störendes Unkraut betrachten, ist sie vielseitig nutzbar: Sie kann zum Beispiel als Gemüse, Tee und sogar zum Weben von Stoffen verwendet werden.

Rätsel 9

Wie heißt diese „Königin der Unkräuter“, die ohne Feuer brennen kann?

- T) Kamille
- L) Hagebutte
- B) Brennnessel



GEHEIMTIPP

Wegerich-Arten wirken als Gegenmittel: Ihre Blätter können zerrieben und dann auf die Haut gestrichen werden, damit das „Brennen“ aufhört. Dies hilft auch bei Insektenstichen.



Rätsel 10

Nun habt ihr schon eine Menge über Wildkräuter und ihre Erhaltung erfahren. Viele Pflanzen der Äcker und Dörfer sind heute selten geworden. Deshalb gibt es seit 2020 im Museum ein Projekt, bei dem Kinder und Erwachsene diese Pflanzen kennenlernen können. Außerdem werden die Samen der Pflanzen gesammelt, um sie woanders im Museum wieder auszusäen.



Rätsel 10

Wie heißt dieses Projekt?

- B) Tiere in Feld und Dorf
- G) WILDE VIELFALT im Museum
- E) Rettet das Unkraut!



TIPP

Schaut einmal auf das bunte Logo oben auf der Vorderseite dieses Buches!



Des Rätsels Lösung

Rätsel Nr.	Buchstabe
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	

Konntet ihr alle Rätsel lösen?

Tragt eure **Ergebnisse** in die Tabelle ein. Wenn ihr diese Lösungsbuchstaben in die richtige Reihenfolge bringt, findet ihr das **Lösungswort**.

REISE ZUM MOHN



TIPP

für **REISENDE ZUM MOHN**

Wenn ihr die **REISE ZUM MOHN** unternommen und oben alle fünf Lösungsbuchstaben richtig eingetragen habt, ergibt sich der **Name einer Tierart**.

Dieses Tier kommt auch hier im Museum vor und frisst Gräser und Wildkräuter sehr gern. Es liefert auch heute noch einen flauschigen Rohstoff für Kleidung.

ABENTEUER WILDNIS



TIPP

für **REISENDE IN DIE WILDNIS**

Wenn ihr euch unerschrocken in das **ABENTEUER WILDNIS** gestürzt und alle fünf Lösungsbuchstaben richtig sortiert habt, ergibt sich ein altes Wort aus der Landwirtschaft.

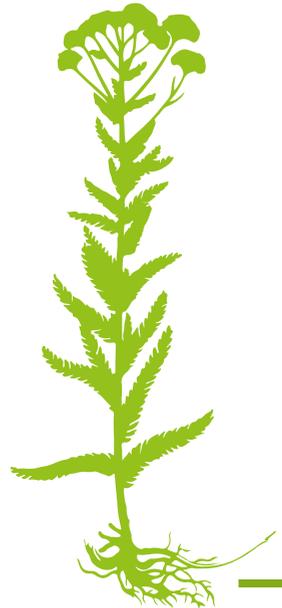
Mit diesem Wort sind **Bündel aus Getreidehalmen** gemeint. Sie wurden früher nach der Ernte des Getreides auf dem Feld zum Trocknen aufgestellt.

TIPP

für **BESONDERS WEIT GEREISTE**

Wenn ihr **BEIDE ENTDECKUNGSREISEN** abgeschlossen habt und die beiden Lösungsworte zusammensetzt, ergibt sich der **Name einer Wildpflanze**. Diese findet man auch auf Weiden. Ein bestimmtes Tier frisst sie besonders gern – darauf deutet auch ihr Name hin.

Die geheime Pflanze blüht weiß oder rosa-farben und hat sehr feine Blätter. Sie hilft als Tee bei Bauchschmerzen und kann sogar kleine Wunden schließen. Frische Blättchen werden auch als Salat gegessen.



Das Lösungswort

Habt ihr das Lösungswort gefunden?

Dann schreibt es auf die Rückseite des Geheim-Tresors (nächste Seite) und reißt diese Seite vorsichtig aus euren Büchern heraus.

Tauscht die Tresor-Seite im **Tante-Emma-Laden** gegen eine kleine Belohnung für echte Entdeckerinnen und Entdecker.

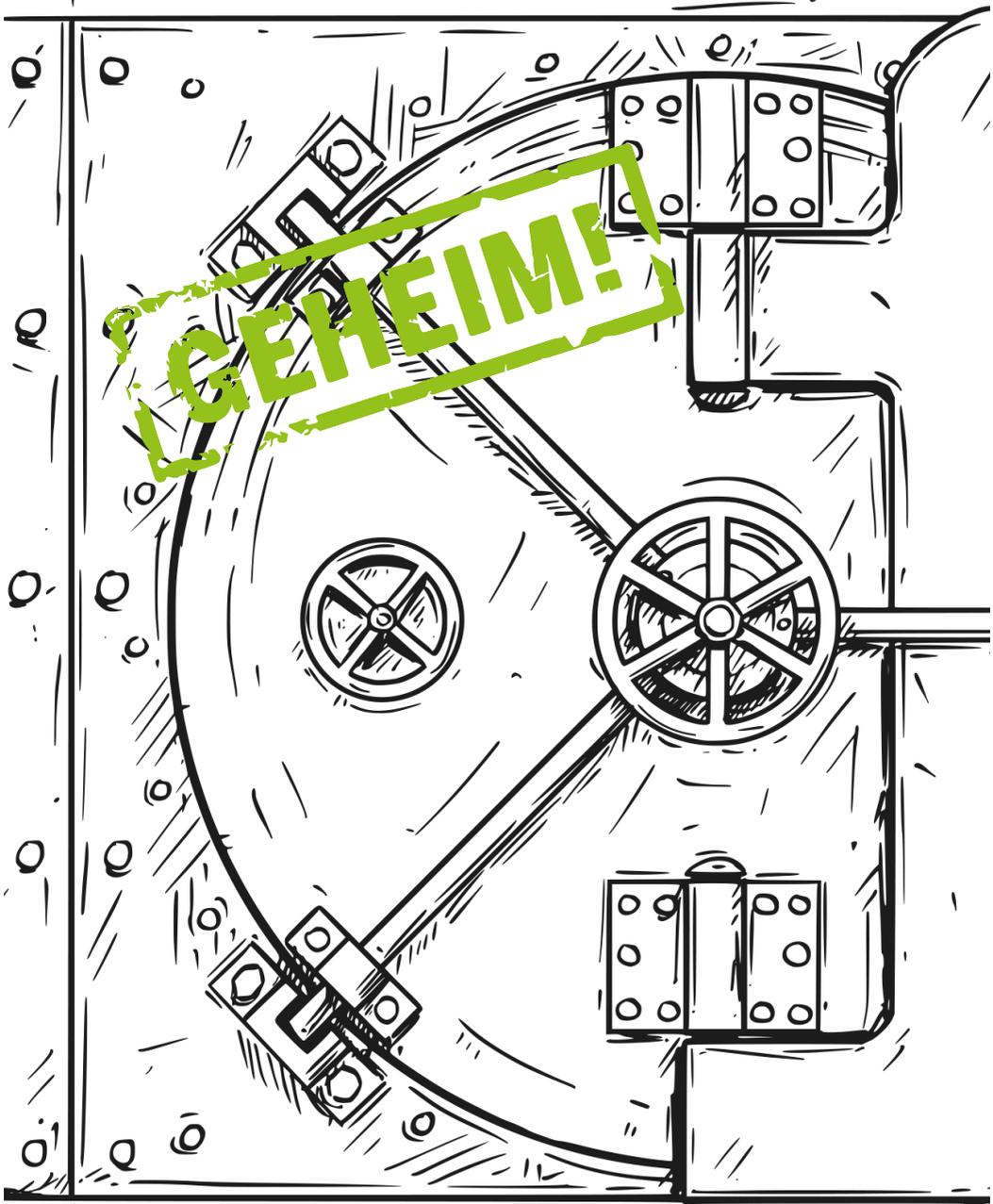
Das **geheime Codewort** bei der Übergabe lautet „Kornblume“.



TIPP

Der Tante-Emma-Laden heißt auch „Handlung“ und liegt in der **Baugruppe Westerwald**.

GEHEIM!

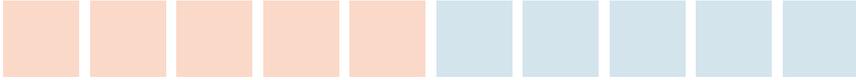


Lösung

Tragt das Lösungswort hier ein:

REISE ZUM MOHN

ABENTEUER WILDNIS



Sieben absolut geheime Fragen

NUR für erfahrene Entdeckerinnen und Entdecker:

1. Wie hat euch die Entdeckungsreise gefallen?



2. Was hat euch am besten gefallen?

3. Erzählt ihr euren Freundinnen und Freunden von der Entdeckungsreise zur „WILDEN VIELFALT im Museum“, damit sie die Reise auch machen?

 ja nein vielleicht

Warum?

4. Wie groß ist eure Gruppe/Klasse? Insgesamt ____ Personen

5. Seid ihr eine Familie eine Schulklasse ?

6. An welchem Datum habt ihr eure Entdeckungsreise unternommen? ____ . ____ .20 ____

7. Möchtet ihr uns sonst noch etwas sagen? Habt ihr vielleicht ein Wildkrautgeheimnis aufgedeckt, das andere Reisende unbedingt erfahren müssen?

*Herzlichen Glückwunsch!
Ihr seid echte
Entdeckerinnen und
Entdecker!*

Ihr habt eine Menge Wildpflanzen-Geheimnisse gelüftet!

Wenn ihr auch die „sieben absolut geheimen Fragen“ auf der Tresor-Seite beantwortet, helft ihr uns sehr:

Mit euren Antworten können wir dieses Buch und die Entdeckungsreise noch weiter verbessern.

Erzählt ihr uns auch eure eigenen Wildkräutergeheimnisse (Frage 7)?

Dann veröffentlichen wir diese sogar im Internet unter www.rheinische-kulturlandschaft.de/wilde-vielfalt

Wir hoffen, wir sehen uns schon bald wieder hier in Kommern!

Viele Grüße

euer Team

WILDE VIELFALT im Museum

Bildnachweise:

Titelbild Mohnacker, Haus aus Bilkheim, Stele 10, Guter Heinrich, Misthaufen, Erhaltungsbeete, Große Informationstafel, Klatsch-Mohn und Acker-Rittersporn mit Hummel, Kornrade, Häuserreihe Baugruppe Eifel, Hühner mit Kleiner Klette und Gänse-Malve, Kleine Klette, Ruderalfläche mit Natternkopf, Hummel an Saat-Hohlzahn, Wildbiene auf Rainfarn, Wildbienen-Nisthilfe, Distel mit Schmetterling, Ruderalfläche mit Färber-Resede: Stiftung Rheinische Kulturlandschaft | Nistverschlüsse: Lilian Richter | Titelbild REISE ZUM MOHN, Stall aus Eppenroth: Ute Herborg/LVR | Haus aus Engelbleck, Kapfenwindmühle aus Cantrup, Handlung: Archiv LVR-Freilichtmuseum Kommern/LVR | Zeichnungen Kleines Mäuseschwänzchen, Gewöhnliche Ochsenzunge, Gänse-Malve, Rainfarn, Schafgarbe: Jacob Sturm | Zeichnungen Guter Heinrich, Echtes Herzgespann, Gewöhnliche Hundszunge, Brennnessel: Walter Müller

Mit diesem Reiseführer können Entdeckerinnen und Entdecker ab acht Jahren, Grundschulklassen, Gruppen und Familien eine Reise in die geheimnisvolle Welt der Wildkräuter unternehmen.

Gemeinsam wird ein Rätsel nach dem anderen gelöst, der schnellste Weg zum nächsten Geheimnis erkundet und schließlich das Lösungswort „geknackt“.

Die Entdeckungsreisen REISE ZUM MOHN und ABENTEUER WILDNIS führen jeweils in zwei verschiedene Baugruppen des Museums. Die Reisen können einzeln oder direkt nacheinander absolviert werden.

Auf ihrem Weg lernen die Reisenden Wissenswertes über Wildkräuter der Äcker und Dörfer. Viele Arten waren früher häufig, sind heute aber nur noch selten zu finden. Im LVR-Freilichtmuseum Kommern werden sie daher im Rahmen des Projektes **WILDE VIELFALT im Museum** erhalten.

Die Stiftung Rheinische Kulturlandschaft führt das Projekt als Projektträger gemeinsam mit dem Freilichtmuseum als Kooperationspartner durch. Die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen, die Deutsche Postcode Lotterie sowie der Förderverein Rheinisches Freilichtmuseum Kommern e. V. fördern das Projekt.

Selbst aktiv werden!

Im Projekt **WILDE VIELFALT im Museum** gibt es viele Möglichkeiten, noch mehr über Wildkräuter zu erfahren und bei ihrer Erhaltung zu helfen. Weitere Informationen und aktuelle Termine unter:
www.rheinische-kulturlandschaft.de/wilde-vielfalt



#wildevielfaltimmuseum #entdeckungsreise #wildkräuter
@rheinische.naturschutzstiftung @freilichtmuseumkommern